

Die Kerze war längst erloschen, am Himmel draußen war mit grünem und rotem Schein die letzte Rakete des fernen Feuerwerks verzuckt, die Stunden glitten vorbei wie Wellen: die wilde Stunde, die zärtliche Stunde, die sanfte Stunde der Geständnisse, die süße Stunde der Ruhe: und dann die schneidende Abschiedsstunde. Manchmal war es den beiden wie im Traum, und manchmal träumten sie wirklich, in einen kurzen, leichten Schlaf versinkend. Manchmal schwiegen sie lange und sahen nur ihre Augen im Dunkeln schimmern, und dann wieder sprachen sie, tasteten mit Worten, erzählten von sich. Er erzählte sein Leben, und sie erzählte ihr Leben; die fremden Welten streiften sich einen Augenblick lang, die des verfolgten Revolutionärs und die der behüteten kleinen Aristokratin. Und dann war wieder Schweigen, nur der Schlag des Blutes in der Nacht.

Im Morgengrauen erwachte Hortense, da waren ihre Arme leer, und sie empfand einen so scharfen, schneidenden Schmerz wie nie zuvor in ihrem Leben. „Du? Wo bist du?“ flüsterte sie noch halb im Schlaf.

Im Zimmer regte es sich, und dann kamen Schritte zu ihr und Hände, die ihr jetzt so vertraut waren, und Lippen, die sie kannte und liebte.

„Gehst du fort? Läßt du mich da allein?“ fragte sie leise und nickte dazu; sie wußte es ja schon.

„Schlafe, Lieb,“ sagte der Mann. „Ich muß fort. Vielleicht komme ich durch, ohne daß sie mich fangen. Ich muß es versuchen. Und du, ich danke dir, du warst so gut und so lieb.“

„Was tust du denn?“

„Ich mache Ordnung, weißt du. Man darf doch morgen nichts merken hier. Hab' keine Angst. Ich vergesse nichts. Dir geschieht nichts. Man findet nichts, keine Spur, keinen Hauch, von — unserer Nacht.“

Die Baronin öffnete ihre Augen, die voll Tränen waren. Sie schaute ins Zimmer hin; es war schon ein wenig Morgenlicht da, und



Der „Ski“-Büstenhalter flacht jede starke Büste ohne Druck in überraschender Weise ab. Seine ges. geschützte Rückenverschnürung gestattet ein

An- und Ablegen in wenigen Sekunden

*

Zum Ski-Büstenhalter gehört ein Ski-Korsett

*

In allen maßgebenden Geschäften erhältlich; wir weisen auf Anfragen gerne Bezugsquellen nach.

Alleinige Fabrikanten:

LOBBENBERG & BLUMENAU

Köln, Zeppelinstraße 9 - Berlin, Leipziger Straße 73-74